

4.10 Berechnungsbeispiel für ein Bionator-Grundgerät

Der Bionator wurde von Balters vorgestellt und stellt ein häufig angewandtes kieferorthopädisches Gerät dar. Das Bionator-Grundgerät hat in den vergangenen Jahrzehnten eine vielfache Modifizierung erfahren. Im Vergleich zu einem Aktivator ist der Grundkörper anterior offen, um eine geringere Einschränkung der Zunge zu erreichen. Die palatinale Coffin-Feder ist im Gegensatz zum Umkehrbionator nach vorn geöffnet. Somit soll die physiologische Zungenlage und durch den Bügel transversale Stabilität erreicht werden.

Aufbau des Bionators

Eine weitere Besonderheit ist das Fehlen von dental anliegenden Labialbögen. Die beidseitigen Bukkzinatorschlaufen sind über einen Lippenbügel verbunden, der den natürlichen habituellen Lippenschluss fördern soll. Die beidseitigen Schlaufen dienen der Reduzierung des Wangendruckes (Erweiterung der „Kapsel“), um den Zahndurchbruch zu erleichtern und eine Erweiterung zu erreichen.

Fehlen dental anliegender Labialbögen



Abb. 1
Bionator-Grundgerät
nach Balters